
Mitsubishi spannt den Outlander Plug-in Hybrid ein

Mitsubishi hat in Japan mit einem limitierten Verkauf des Vehicle-to-Home-basierten Systems Dendo Drive House (DDH) begonnen. Mit ihm lässt sich der Outlander Plug-in Hybrid in die häusliche Stromversorgung integrieren, um Stromkosten zu senken und die Vorteile der bidirektionalen Ladefähigkeit des Fahrzeugs optimal zu nutzen, zum Beispiel auch als Notstromaggregat.

Das DDH besteht aus dem Mitsubishi Outlander Plug-in Hybrid, einer bidirektionalen Ladestation sowie Solarmodulen und einer stationären Batterie. Es ist so konzipiert, dass der Kunde sein Elektrofahrzeug entweder zu Hause mit Solarstrom aufladen oder den in der Fahrzeugbatterie gespeicherten Strom in das häusliche Stromnetz einspeisen kann. DDH wird über das Mitsubishi-Händlernetz als Dienstleistungs-Komplettpaket angeboten, vom Verkauf über die Installation bis hin zur Wartung des Systems und einzelner Komponenten.

Vorge stellt und angekündigt wurde das Konzept erstmals auf dem Genfer Autosalon im März 2019. Geplant ist es, das System auch in Überseemärkten anzubieten. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



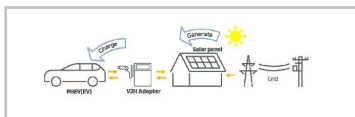
Dendo Drive House.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Mitsubishi



Dendo Drive House.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Mitsubishi



Dendo Drive House.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Mitsubishi